

2007: Bei Stiftungsfesten befreundeter Verbindungen

Auch ohne Aktivitas haben wir es geschafft, in 2007 sehr aktiv zu sein und haben - neben dem vorausgehend beschriebenen Mammutprogramm - bei sieben Stiftungsfesten chargiert. Wenn wir hier und da einer Einladung nicht folgen konnten, dann war es nicht böswillig. Zu viele Verbindungen feiern am gleichen Tag ihr Stiftungsfest – und dann gehen diejenigen, zu denen wir z.B. Patenschaftsverhältnisse haben, vor. Und nicht immer haben wir bei unserem internen Zählappell Erfolg; eine Altherren-Riege hat schon mal gesundheitliche Probleme oder die Straßenverhältnisse erlauben keine Autofahrt – und darauf sind wir mit all unseren Utensilien angewiesen.

13.01.2007: 52. Stiftungsfest der F.B. Germania zu Iserlohn

Dieses Stiftungsfest war – wie alle Feste der Germania – sehr gut besucht, da die Germania immer einen exzellenten, festlichen Rahmen bietet. Das Bild spricht für sich:



Hier versuchen über 50 Chargen auf das Gruppenfoto zu gelangen.



Unser AHx Pegasus hat als Gastgeschenk Germania-Fahnen aus Restbeständen der Fußball-WM geschneidert. Eine Glosse dazu: Eine chinesische Delegation, die zufällig in der HS Niederrhein seine Näharbeiten beobachtete, hat nun sicher Mitleid mit den „armen“ deutschen Professoren und Angst um den heimischen Textilmarkt.

31.03.2007: 87. Stiftungsfest der T.V. Marcomannia zu Wuppertal

Zu den Marcomannern haben wir besondere Beziehungen: Auch sie müssen ihre Feste ohne Aktivitas „durchziehen“ und unser EAH Piano ist hier zu Hause.

Als Gastgeschenk haben wir dem Präsidium ein großes Sortiment Biere mitgebracht. - Weinproben gibt es überall.



28.04.2007: 108. Stiftungsfest der C.St.V. Unitas zu Hildburghausen u. Wuppertal



Hoch im Olymp des ehemaligen Bades: Ein frisches Bier wird am Tank gezapft.

Bevor am Festabend in der KHG die praktische Prüfung des Biertrinkens erfolgte, haben wir uns am Nachmittag der Führung im »Wuppertaler Brauhaus« - im ehemaligen Barmer Schwimmbad – angeschlossen und sind den mehr theoretischen Ausführungen des Braumeisters gefolgt.

12.05.2007: 127. Stiftungsfest der St.V. Teutonia zu Chemnitz und Gummersbach

Dieses Jahr war Gummersbach der „Austragungsort“ des Stiftungsfestes. Dieser Standort ist für uns Fans aus Wuppertal aufgrund der jahrzehntelangen Freundschaft als Patenkorporation schon vertrauter als Chemnitz. Wir sind praktisch bei einem „Heimspiel“ der Teutonia dabei. Auch hier hatten wir den jungen Chargen ein Sortiment Biere mitgebracht, um sie mit Deutschlands Bierkultur vertraut zu machen. Leider hatten sie das Bier vergessen nach Chemnitz mitzunehmen. So musste sich Fbr. Castor „notgedrungen“ für die »Bier-Probier« alleine „opfern“ (Der Arme – huhu!).



19.05.2007: 108. Stiftungsfest der T.w.V. Schlaraffia zu Hagen



Geht es im Verbindungs-wesen wieder aufwärts?

AH-Vorstände genießen so etwas: Stehempfang im Freien bei sommerlichen Temperaturen, ein leckeres Büfett, unterhalten und schwofen. - Einmal für nichts verantwortlich zu sein: **Wie im Schlaraffenland!**

27.10.2007: 97. Stiftungsfest der T.V. Saxonia zu Hagen



Zusammen wohl weit über 600 Semester wert!

Sind das nicht fesche „junge Burschen“?



Aus dem Gästebuch der Saxonia: Kaum ist einmal der „Chef“ nicht persönlich zugegen, schon trinken die Conchargen die Fässer leer!

... last, not least !

01.12.2007: 40. Stiftungsfest der I.C. Frankonia Susatensis zu Soest



Große Kulisse beim Jubiläumsfest. Die Ubia chargiert heute mit fünffacher Besetzung! BB Pegasus „bewacht“ den Tisch unserer Couleurdamen und fungiert zwischendurch als Zeremonienmeister bei der Bandübergabe durch unseren AHx Poet. Der Grund: Die Frankonia hat 20-mal bei unseren Stiftungsfesten chargiert - davon allein 16-mal in Folge - wobei immer Fbr. Speedy die treibende Kraft war. Der Freundschaftsbund wurde besiegelt mit dem Band der Frankonia als Gegengabe. Ob wir die Farben noch auseinander halten können? – Höchstens im nüchternen Zustand!



Was wir an Soest auch noch schätzen? Das ist der Weihnachtsmarkt, harmonisch in das mittelalterliche Stadtbild eingefügt und flankiert vom Rathaus und den Kirchen.



2. März 2007 – Tag der Trauer



CD Heidi Leege – die Sprecherin der Couleurdamen – hat uns für immer verlassen. Auf dem Friedhof in Söller haben wir ihr das letzte Geleit gegeben. Die Friedhofskapelle konnte nicht die große Trauergemeinde fassen; ein Zeichen, wie viele mit ihr und der Familie freundschaftlich verbunden waren und sind. Ein Schneeschauer deckte kurz ein weißes Tuch über das Grab, an dem die Bundesbrüder Quassel, Pegasus, Amor und Maat Totenwache hielten.



Nachruf



* 1934 – † 2008

Am 27. Februar 2008 verstarb plötzlich und unerwartet

Günther Stein al. Lapis

im Alter von fast 74 Jahren.

Erst im Jahr 2000 konnten wir ihn für unsere Verbindung gewinnen. Er und seine liebe Frau – unsere CD Erika – schenkten uns ihre tiefe, herzliche Freundschaft. Wir sind alle sehr traurig, ihn so früh und für uns überraschend zu verlieren.

Wir werden unserem lieben BB Lapis bei der nächsten hochhoffiziellen Veranstaltung gedenken.

»Convent«-Redaktion: Hans-Joachim Berndt al. Pegasus • Bachstr. 31 • 47918 Tönisvorst
FON 02156-7260 • FAX 02156-10 96 45 • MAIL hj-berndt@vr-web.de • WEB www.ubia-wuppertal.de